Brutale Ehrlichkeit – Parascha Wajeschew und Schalom Bait

9. Dezember 2020 – 23 Kislev 5781



Problematische Ehrlichkeit

In der *Parascha* dieser Woche erfahren wir, dass "die *Schewatim* (Stämme) aufgrund ihrer tief sitzenden Abneigung nicht in der Lage waren, Josef zu begrüßen oder ihm Frieden zu wünschen". Raschi sagt, dass dies zwar nicht komplementär zum Stand der Dinge zwischen den Brüdern ist, uns aber von einem lobenswerten Charakterzug der Brüder erzählt. Ihre unerschütterliche Ehrlichkeit. Sie haben nichts gesagt, was sie nicht meinten.

Aber eigentlich ist dieses Raschi schwer zu verstehen, denn wir wissen, dass Ehrlichkeit zwar ein schönes Ideal ist, aber manchmal ist es zulässig und sogar notwendig, die Wahrheit zu verbiegen. Allein in dieser Woche erfahren wir von mehreren unserer Vorfahren, dass sie genau das getan haben. Jaakow Avinu wies Josefs Träume als flüchtig ab, obwohl er wusste, dass sie tatsächlich wahr waren, um die Brüder nicht zu verärgern.. Jitzchak trauerte mit der Familie, als sie die Nachricht von Josefs Tod hörten, trotz seines prophetischen Wissens, dass Josef noch am Leben war.. Reuven schlug vor, Josef in die Sklaverei zu verkaufen, obwohl er in Wirklichkeit

nur Zeit gewinnen wollte..

Vielleicht lag das Fehlverhalten der *Schevatim* (Stämme) nicht so sehr darin, dass sie sich nicht dazu durchringen konnten, Josef zu begrüßen, sondern vielmehr darin, dass sie nicht logen. Im Grunde war also selbst ihre Ehrlichkeit nicht lobenswert. Manchmal ist es nicht richtig, ehrlich zu sein. Manchmal ist es notwendig, zu lächeln, jemanden zu begrüßen und ihn zu fragen, wie es ihm geht, auch wenn es das Letzte ist, was man dieser Person antun möchte. Manchmal kommt die Absicht, ehrlich zu sein, nicht aus einer guten *Midda* (Charaktereigenschaft). Im Gegenteil, sie kann von einigen ziemlich unerwünschten Charaktereigenschaften herrühren.

Es ist wichtig zu erwähnen, dass wir über die *"Schivtei Kah"* (die heilige, g-ttesfürchtige Männer) sprechen, deren Statur wir nicht einmal erahnen können. Wenn wir also diese Diskussion führen, dann nur, um Lehren für eigenes Leben zu ziehen und zu versuchen, selbst zu besseren Menschen zu werden und es werden die Handlungen unserer Vorväter, *chas veschalom* (G-tt bewahre), niemals beurteilt oder verurteilt.

Wenn die Ehrlichkeit weh tut

Wir sind nicht verpflichtet, alles zu sagen, was wir fühlen. Wenn uns jemand anruft und wir in diesem Moment wirklich nicht in der Stimmung sind, mit ihm zu sprechen, würde ehrlich sein bedeuten, mit einem Grunzen auf das Anruf zu antworten: "Ja, was willst du? Ich bin im Moment wirklich nicht in der Stimmung, mit dir zu sprechen."

In diesem Fall wird das Teilen der Wahrheit Ihrer Beziehung nur schaden. Wenn Sie trotz Ihres mangelnden Enthusiasmus mit einem Lächeln und einem fröhlichen "Hallo" antworten, wird dies nicht nur verletzte Gefühle und zukünftige Meinungsverschiedenheiten verhindern, sondern auch Glück, Einheit und Frieden fördern.

Kompliment und Gewinn

Wann haben Sie Ihrer Frau das letzte Mal ein Kompliment gemacht? Hat sie nichts Lobenswertes getan? Warum sagen Sie ihr nicht einfach, wie lecker das Abendessen war oder wie ordentlich die Küchentheken aussehen? Einige Leute könnten sagen: “Ich kann nicht etwas sagen, was ich nicht wirklich empfinde.” Es ist nicht so, dass ich keinen Wert auf Ehrlichkeit lege, aber wenn sie auf Kosten der Tatsache geht, dass Sie Ihrer Lebensgefährtin etwas Nettes sagen, ist sie fehl am Platz.

Wenn es Ihnen gelingt, ein Kompliment aus der alltäglichsten Handlung, die Sie bei Ihrer Frau beobachten, herauszupressen, wird sie wahrscheinlich noch mehr davon tun, und mit der Zeit wird sie Ihnen viele weitere Gründe geben, ihr ein Kompliment zu machen.

Man muss nicht immer so ehrlich sein. Warum lächeln Sie Ihren Mann nicht an, wenn er abends durch die Tür kommt? “Nun, ich hatte den schrecklichsten Tag aller Zeiten, die Kinder waren krank zu Hause, die Putzfrau kam nicht, und das Abendessen wurde angebrannt. Wie kann ich lächeln, wenn mir wirklich nicht danach ist?” Die Antwort lautet: “Täuschen Sie es vor!” Wenn Ihr Mann Ihr Lächeln sieht, dass Sie sich freuen, ihn zu sehen, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass seine Laune sich hebt und er vielleicht sogar mit anpackt, um Ihnen zu helfen.

Der Name der Harmonie

Um der Harmonie willen hat *Haschem* die Erlaubnis erteilt, seinen Namen zu löschen. Brauchen wir denn einen größeren Beweis dafür, wie sehr Er möchte, dass wir miteinander gut auskommen? Außerdem sagen uns unsere *Seforim* (heilige Bücher), dass der Frieden zwischen Mann und Frau und zwischen unseren Mitmenschen – IST der *Haschems* Name selbst. Wenn wir es also vermeiden können, den *Haschems* Namen auszulöschen (indem wir nur ein bisschen unehrlich sind), dann fördern wir die eheliche Harmonie und löschen im Grunde gar nichts aus!

Sie haben die Macht, die Stimmung eines anderen Menschen zu heben, seine Stimmung aufzuhellen, seinen Tag aufzuwerten und sein Selbstbild zu verbessern, indem Sie ihn einfach etwas Nettes sagen! Wie oft sind Sie schon nach Hause gekommen, um die Situation angespannt, die Atmosphäre angespannt, die Nerven angespannt zu finden? Anstatt jeden zu kritisieren und zu fragen, warum die Dinge nicht so gemacht wurden, wie Sie es gerne hätten, versuchen Sie, ein Grund zu finden, um ein Kompliment zu machen. Über alles! Auch wenn es nicht unbedingt ganz wahr ist. Lassen Sie sich sehen, wie das die ganze Atmosphäre im Haus verändert.

Täuschen Sie es vor, bis Sie es schaffen

Wenn Ihnen absolut keine Möglichkeit einfällt, etwas Nettes zu sagen, liegt das Problem vielleicht nicht bei jemand anderem. Das Problem könnte bei Ihnen liegen. Wenn Sie sich genug Mühe geben, können Sie über jeden etwas Nettes zu sagen finden. Manchmal sind wir einfach emotional so tief in einer Situation verwurzelt, dass wir keine Möglichkeit haben, über unseren eigenen Schmerz und unsere eigenen Beschwerden hinwegzusehen.

Aber genau wie bei *Emuna* (Glaube); je mehr wir darüber reden, je mehr wir daran glauben, desto größer ist die Chance, dass es wahr wird. Selbst wenn Sie sich also zunächst mit den Komplimenten und Lobeshymnen durchschlagen, werden Sie überrascht sein, wie oft sie tatsächlich wahr werden. Tatsache ist, dass, wenn Sie jemandem ein gutes Gefühl geben, indem Sie ihm Komplimente machen, dann würde er wollen es zu wiederholen, und sei es nur, um Ihnen zu gefallen und Ihre Anerkennung wieder zu bekommen.

Ein winziges bisschen Licht verdrängt so viel Dunkelheit. Es ist die Mühe wert! In der *Tefilla* (Gebet) von Rabbi Elimelech beten wir tatsächlich darum, die guten Eigenschaften unseres Freundes sehen zu können. Es ist nicht immer leicht oder leicht erkennbar, aber es lohnt sich, sie zu suchen!

Chinuch: Loben Sie weiter

Wenn dies zwischen Mann und Frau zutrifft, die zwei reife Erwachsene sind, um wie viel mehr können wir dann den erstaunlichen Nutzen freundlicher Worte erkennen, wenn es um den Umgang mit unseren kostbaren kleinen Kindern geht? Eltern, die sich bemüht haben, Dinge zu finden, für die sie ihre Kinder loben können, berichteten, dass sich ihre gesamte Beziehung verändert hat. Ihr gesamter Haushalt ist positiver und fröhlicher geworden.

Auch wenn Sie denken, dass Ihr Kind es nicht verdient hat, machen Sie heute den Tag zu dem Tag, an dem Sie Ihr Kind dabei erwischen werden, wie es etwas Gutes tut, und kommentieren Sie es! Fangen Sie an, Dinge zur Kenntnis zu nehmen, die es eine Zeit lang getan hat, und Sie haben nie daran gedacht, sie zu erwähnen. Wir haben oft Angst, dass, wenn wir sie für das loben, was sie bereits tun, sie nicht motiviert werden, besser zu werden. Das könnte nicht weiter von der Wahrheit entfernt sein! Nehmen wir an, er hat eine schöne *Bracha* (Segenspruch) ausgesprochen, erwähnen Sie nicht, dass er vergessen hat, sich zu beugen, machen Sie ihm Komplimente für die schöne *Bracha*, die er gerade ausgesprochen hat! Das wird ihn ermutigen, weiterhin das Richtige zu tun. Die guten Gefühle, die dies in ihm hervorrufen wird, werden ihn dazu bringen, nach weiteren Wegen zu suchen, um Ihre Anerkennung zu erhalten.

Ein erwachsener Mann in den oberen Zwanzigern erzählte mir, wie er sich daran erinnert, wie er als Kind versucht hat, die Anerkennung seiner Eltern zu bekommen. Was auch immer er versuchte, war nie genug, und alles, was er von ihnen hören konnte, war Kritik und wie er die Dinge hätte besser machen sollen. Dieser Mann ist eine zerschlagene Hülle eines menschlichen Wesens und kämpft mit vielen verschiedenen Problemen. Ständig beschimpft und kritisiert zu werden, hat einen tiefen Einfluss auf die Psyche eines Menschen. Er wird wie eine totale Enttäuschung zurückgelassen, und es fehlt ihm zutiefst an Selbstwertgefühl.

Nehmen wir eine Seite aus dem Spielbuch unserer Vorväter. Schauen wir weg vom Negativen, polieren wir die Wahrheit auf und finden wir einen Grund, etwas Nettes zu den Menschen in unserem Leben zu sagen.